



GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1 ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1 ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Tuesday 4 November 2008 (morning) Mardi 4 novembre 2008 (matin) Martes 4 de noviembre de 2008 (mañana)

1 h 30 m

Candidate session number
Numéro de session du candidat
Número de convocatoria del alumno

0	0								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET - INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated [1 mark] unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth [20 marks].

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A: répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut [1 point].
- Section B: écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut [20 points].

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS - INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de [1 punto] salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de [20 puntos].



TEILA

TEXT A — KARRIERE ODER INDIVIDUELLES GLÜCK – SCHLIESST SICH DAS AUS?

Lesen Sie Text A und beantworten Sie dann die folgenden Fragen.

Richtig oder falsch: Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie Ihre Antwort.

			RICHTIG	FALSCH
Beisp	iel:	Gymnasiasten wählen ihren Traumberuf nicht, wenn das eine unsichere Zukunft bedeuten könnte.	×	
	Begi	ründung: Sie entscheiden nicht idealistisch, sondern pragm	atisch.	
1.	Lars	will nicht zur Universität gehen, obwohl er früher einmal studieren wollte.		
	Begr	ündung:		
2.	Eva	will auf jeden Fall studieren, weiß aber noch nicht was.		
	Begr	ündung:		
3.		a möchte während des Studiums nebenbei arbeiten und etwas von der sehen.		
	Begr	ründung:		
4.	Geld	spielt für Flora keine große Rolle.		
	Begr	ündung:		
5.	Ju Ik	weiß ganz genau, was er mit seinem Leben machen will.		
	Begr	ündung:		
6.	Ju Ik	interessiert sich sehr für die Geschichte der Medizin.		
	Begr	ündung:		
7.	Aida	will studieren und dann eine Ausbildung machen.		
	Begr	ündung:		



Wählen Sie aus den folgenden Erklärungen auf der rechten Seite (A,B,C usw) diejenige aus, die am besten zu dem Wort oder dem Ausdruck auf des linken Seite passt. Ein Beispiel ist für Sie angegeben.

Beis	piel: pragmatisch	B	A.	aufsetzen
0			<i>B</i> .	praktisch
8.	reizt (Eva)		C.	arbeitet auf etwas zu
9.	unter einen Hut bringen (Flora)		D.	belegen
10.	vorweisen (Flora)		E.	kombinieren
			F.	lockt
11.	nachholen (Ju Ik)		G.	lehnt ab
12.	strebt an (Aida)		Н.	später machen
			I.	zeigen
			J.	irritiert
			K.	nochmal machen

TEXT B — DER MÜLL UND DIE MYTHEN

Lesen Sie Text B. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

13. Wo würde man diesen Artikel finden?

- A. in einem Roman
- B. in einer Fachzeitschrift für Naturwissenschaft
- C. in einem Kindermagazin
- D. in einem Umweltmagazin

Im Text fehlen die Überschriften für die vier Textabschnitte. Wählen Sie aus den unten angegebenen Möglichkeiten die richtigen aus und schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen. Ein Beispiel ist für Sie angegeben.

Beispiel: [-X-]



14. [-14-]



15. [-15-]

16. [-16-]

A. Was bringt Recycling für den Klimaschutz?

- B. Sind die Müllberge geschrumpft, seitdem wir Abfälle trennen?
- C. Wie sauber sind Müllverbrennungsanlagen?
- **D.** Wie funktioniert der Grüne Punkt?
- **E.** Stimmt es, dass die gelben Säcke ungeöffnet nach China verschifft werden?
- **F.** Was passiert mit dem Restmüll?
- **G.** Nützt Mülltrennung wirklich der Umwelt?
- **H.** Lassen sich aus Plastikabfällen nur Parkbänke herstellen?
- **I.** Wie wird der grüne Punkt hergestellt?

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

17. Warum sind viele nach 16 Jahren Mülltrennung immer noch verunsichert?

.....

18. Erklären Sie, warum der Grüne Punkt den Verbraucher Geld kosten kann.

.....

19. Erklären Sie wie die "Gelbe Tonne" dem Verbraucher Geld sparen kann.

.....



20.	Warum ist Papier ein besonders günstiger Recyclingstoff?							
Schr	eiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.							
21.	"Die "Gelbe Tonne" bereitet den Abfallspezialisten Unbehagen" (Zeilen 32-33) bedeutet:							
	 A. Abfallspezialisten fühlen sich unwohl mit der Gelben Tonne. B. Abfallspezialisten halten die Gelbe Tonne für eine Herausforderung. C. Abfallspezialisten sind von der Gelben Tonne begeistert. D. Abfallspezialisten verstehen den Zweck der Gelben Tonne nicht. 							
Bear	ntworten Sie die folgenden Fragen.							
22.	Welche Stoffe lassen sich am schlechtesten recyceln?							
23.	Warum darf unbehandelter Restmüll nicht mehr auf der Mülldeponie landen?							
24.	Welche zwei Möglichkeiten gibt es für die Beseitigung von dem Müll, den man nicht wiederverwerten kann?							
	(a)							



${\tt TEXT\ C-AUSZUG\ AUS\ "DIE\ VERMESSUNG\ DER\ WELT"\ VON\ DANIEL\ KEHLMANN}$

Lesen Sie Text C und beantworten Sie dann die folgenden Fragen.

25.	Nennen Sie zwanzigste		-	im Text, aus denen hervorgeht, dass die Handlung dieses Romans vor dem pielt. [2 Punkte]
	(a)			
	(b)			
26.	Warum wa	r es Gau	ß so wi	chtig, sofort alles aufzuschreiben?
27.	Was zeigt of aus dem Al		er, dass	der Barbier selber nicht glaubt, "es werde gewiss nicht schlimm sein"
Schr	eiben Sie de	n Buchst	aben de	er richtigen Antwort in das Kästchen.
28.				ates und das Pochen in seinen Ohren brachten ihn wieder in das Zimmer", et, dass Gauss wegen der Schmerzen
	B. in Oh C. einer	Zimmer v nnmacht n Herzan aufen wo	gefalle fall erli	
29.		_		gen stimmen vier mit Abschnitt 4 überein. Ein Beispiel ist angegeben. ben der drei anderen richtigen Antworten in die Kästchen. [3 Punkte]
	Beispiel:	$oldsymbol{F}$	A.	Er fühlte sich schlecht.
	•		В.	Er hätte zum richtigen Zahnarzt gehen sollen.
			C.	Es kam damals häufig vor, dass man seine Zähne verlor.
			D.	Man hatte ein Heilmittel für das Pochen entdeckt.
			E.	Er konnte nicht verstehen, warum andere seine Gedanken nicht teilten.
			F.	Als er nach Hause ging, konnte er kaum gehen.
			G.	Er wollte einen Tischler besuchen.



Im Absätzen **6** und **6** gibt es einige Lücken. Suchen Sie von der Liste die passenden Wörter aus, und schreiben Sie sie neben die Nummer der jeweiligen Lücke. ACHTUNG: Es gibt mehr Wörter als Lücken. Ein Beispiel ist für Sie angegeben.

		ABER	DASS	SOWOHL	UND	WARUM	WENN			
		ALS	OHNE	TROTZ	WANN	WEDER	WOHL			
Beis	Beispiel: $[-X-]$ ohne									
30.										
31.	31									
32.										
33.										
34.										
Bear	Beantworten Sie die folgenden Fragen.									
35.	Welches	s Wort zeigt d	lem Leser, da	ss der Barbier	seinen Fehler	nicht bereut?				
36.	Erklärer	n Sie, was im	letzten Satz	des Textes pass	siert.					



TEIL B

TEXT D — TIPPS ZUR MEDIENERZIEHUNG

Lesen Sie Text D und schreiben Sie mindestens 100 Wörter zum folgenden Thema. Benutzen Sie nur Informationen aus dem Text, ohne dabei zu viel direkt abzuschreiben.

Sie vertreten die Ansicht, dass M	Medien einen unverzichtbaren T ure Eröffnungsrede zur Diskussio	eil des Lebens aller Kinder in jedem on und beziehen Sie sich dabei auf der aben.



9	N08/2/ABGER/HP1/GER/TZ0/XX/Q

